

GEMEINDEBRIEF



DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE
NEUBERG



HERBST 2021



Inhaltsübersicht

Andacht.....	3
Der Frauentreff Ravolzhausen informiert.....	4
Musikalische Andachten der katholischen Kirchengemeinde	4
Neues zum Evangelischen Gemeindezentrum	4
Neues von Kunst & Kultur für Frauen in Neuberg	5
Hoffnungsfest 20.-25. September 2021	6
Neues aus der Johanniter-Kommende	7
Unser Patenkind in Armenien.....	8
Gottesdienste	12
Fischessen „fier die Kirch“ – Vorverkauf startet.....	14
Bilder des Konfirmationsjahrgangs 2020/2021	15
Abschied von unserer Organistin Corinna Berthold	16
Wenn dein Kind dich fragt – Elternkurs in Langenselbold.....	17
Buß- und Betttag.....	18
Freud und Leid Stand: 5. September 2021	19
Glauben und Leben.....	22
Ansprechpartner und Kontakte	23

Zum Titelbild:

Fröhliche Grüße aus Armenien senden uns die Kinder aus dem Wohn- und Arbeitsprojekt, in dem auch unser Patenkind Mari lebt. Lesen Sie ihren Dankesbrief für unsere Unterstützung und Hintergrundinformationen zur Lage in Armenien auf den Seiten 8-11.

Liebe Neberginnen und Neberger!

„Ich bin guter Zuversicht!“ – so schreibt Paulus in seinen Briefen, die wir in Bibel finden. Seine Zuversicht speist sich aus dem, was Jesus Christus getan hat. Wer wie Jesus sein Leben für andere hingibt und dadurch die Macht des Todes überwindet, dem folgt Paulus in jedes Risiko – zuversichtlich, dass es gut ausgeht.

Darum war es auch für mich völlig klar, dass ich mich gegen Corona impfen lasse. Ich habe am eigenen Leib erfahren, was diese Infektion anrichten kann. Dagegen ist die Impfung mit möglichen Nebenwirkungen ein geringes Risiko, das ich umso lieber eingehen will, weil damit andere geschützt werden können. Wenn Sie noch nicht geimpft sind, will ich Sie von Herzen bitten, das bald noch zu tun: Wenn nicht um Ihrer selbst willen, dann doch um der anderen willen.

Gute Zuversicht – das ist für mich auch der Grund, meine Stimme zur Bundestagswahl abzugeben. Ich habe großen Respekt vor allen, die bereit sind, für ein Mandat in Parlament und Regierung zu kandidieren. Und ich setze darauf, dass die Gewählten um unser aller Wohl nicht aufgeben, gemeinsame Lösungen zu suchen und um tragfähige Kompromisse zu ringen. Bitte geben auch Sie Ihre Stimme ab und stärken Sie damit den Rücken unserer Demokratie.

Ich bin guter Zuversicht. Darum will ich mich auch dafür einsetzen, dass andere neue Hoffnung fassen können. In diesem Gemeindebrief finden Sie einen ausführlichen Bericht über unser Patenkind Mari und ihre schwierigen Lebensumstände in Armenien. Ich möchte dazu beitragen, dass das Lächeln dieses Kindes nicht erstirbt. Bitte tragen auch Sie Zuversicht zu denen, die es schwer haben.

Ich bin guter Zuversicht. Ein anderes Wort dafür ist „hoffnungsfest“. Diese Wort-schöpfung deutet schon an: Wer guter Zuversicht ist, hat Grund zu feiern, selbst wenn Fragen offenbleiben. Darum laden wir gemeinsam mit evangelischen Christen aus Bruchköbel und Marköbel zum Hoffnungsfest in die Jakobuskirche in Bruchköbel ein. Ich bin guter Zuversicht, dass Leute aus Neberg sich auf den Weg dahin machen. – Sie auch?

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer *Daniel Geiss*

Der Frauentreff Ravolzhausen informiert

Der nächste Frauentreff findet am DO, 16. September um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum statt.

Im Oktober treffen wir uns am DO, 14. Oktober, ebenfalls um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum.

Musikalische Andachten der katholischen Kirchengemeinde

Künftig soll am letzten Samstag im Monat – jeweils um 18:00 Uhr – eine musikalische Andacht der katholischen Kirchengemeinde Maria Königin (Langenselbold) in der evangelischen Kirche Ravolzhausen stattfinden. Sie wird von der Gemeindefereferentin und engagierten Gemeindegliedern gestaltet. Einmal im Quartal übernimmt Pfarrer Heinrich den Termin, um dann in Neuberg einen katholischen Gottesdienst zu feiern.

Termine: 25. September, 30. Oktober, 27. November

Neues zum Evangelischen Gemeindezentrum

In den vergangenen anderthalb Jahren hat sich der Kirchenvorstand gemeinsam mit einer renommierten Projektentwicklungsgesellschaft intensiv um die Frage bemüht, ob und wie das Gebäude und das Grundstück des Evangelischen Gemeindezentrums künftig genutzt werden können. Denn zum Jahresende 2021 werden die finanziellen Mittel der Kirchengemeinde zum Unterhalt des Hauses erschöpft sein.

Auch im Gespräch mit dem neuen Bürgermeister, Herrn Jörn Schachtner, wurden verschiedene Ideen für eine mögliche soziale Nutzung geprüft. Schnell wurde deutlich, dass weder die Kirchengemeinde noch die kommunale Gemeinde Neuberg über die finanziellen Mittel verfügt, die nötigen Investitionen zu tätigen. Sollte sich in den nächsten Wochen niemand finden, der Gebäude und Grundstück für eine soziale Nutzung übernehmen kann, dann wird das Grundstück in private Hände übergeben, um dort nach bereits erfolgtem Wettbewerb neuen Wohnraum zu schaffen, der sich gut verträglich in die vorhandene Bebauung einfügt.

Anfang September haben sich acht Frauen zur Auftakt-Veranstaltung getroffen. Bei einer unterhaltsamen Stadtführung durch die Rosenstadt Steinfurth ging der gemeinsame Nachmittag wie im Flug vorbei.



Die Teilnehmerinnen der ersten "Kunst und Kultur" - Fahrt aus Neuberg unter einem Steinfurth Rosenbogen

Für Freitag, den 29. Oktober, planen die Organisatorinnen eine Fahrt zum Frankfurter Hauptfriedhof. Er hält aufgrund seiner langen Tradition eine faszinierende Sammlung kultureller, künstlerischer und menschlicher Spuren, auch berühmter Persönlichkeiten bereit. Als englischer Landschaftsgarten 1828 in Betrieb genommen, ist der historische Friedhof heute einer der großen Begräbnisplätze in Deutschland.

Wir werden einen Spaziergang über den Friedhof machen und hören spannende Geschichten über die Begräbniskultur unserer Vorfahren, die Sprache der Grabsteine, bekannte Persönlichkeiten und natürlich Liebe und Leid. Die Kosten für die Führung und die S-Bahn-Fahrt betragen ca. 20,00 Euro je nach Teilnehmerzahl.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis zum 13. Oktober bei Rita Rack, Tel. 0152/32039664 oder Birgit Bassermann , Tel. 06185/1453.. Über Anregungen und Interessensbekundungen freut sich das Team.

„Hoffnung ist bei uns zum knappen Rohstoff geworden“, sagt Martin Abraham, evangelischer Pfarrer in Bruchköbel. Jedenfalls sei das sein Eindruck aus vielen Gesprächen der letzten Zeit. Deswegen planen die Kirchengemeinden Neu-berg, Bruchköbel und Mar-köbel nun ein „Hoffnungsfest“.

In der Woche vom 20. bis zum 25. September werden in der umgestalteten Kirche an jedem Abend Impulse, Interviews, Musik und Gespräche zu Kernthemen des christlichen Glaubens angeboten – Snacks inklusive, allerdings nur im Außenbereich.



Redner der Abende wird Gottfried Bormuth sein, Pfarrer aus Kaufungen bei Kassel. Warum er sich beim „Hoffnungsfest“ engagiert, begründet er so: „Zum einen wollen wir ein Fest feiern, wie es längere Zeit nicht möglich gewesen ist. Menschen wollen und sollen wieder zusammenkommen. Wir möchten den Gefühlen von Einsamkeit, Sinnlosigkeit und Entmutigung etwas entgegensetzen.“ Zum anderen stehe das Wort „fest“ für eine feste Hoffnung. Wo vieles schnell hochgejubelt und ebenso schnell wieder vergessen werde, sei etwas gefragt, das in Veränderungen wirklichen Halt gebe.

Ein Bild vom Vorbereitungsteam. Übrigens: Am Mittwoch, den 22. September, sind Katrin Stahl und Pfarrer Daniel Geiss die Gastgeber des Abends.



Wir weisen darauf hin, dass die 3G-Regel gilt – geimpft, genesen oder getestet. Unter <https://cutt.ly/Hoffnungsfest> ist ab sofort eine Voranmeldung zu den Abenden möglich, die Teilnehmerzahl musste aufgrund der aktuellen Bedingungen begrenzt werden. Über www.jakobuskirche-bruchkobel.de sind die Abende zur Übertragungszeit auch im Livestream verfügbar.

Neues aus der Johanniter-Kommende

Nachdem unsere treue und zuverlässige Reinigungskraft, Frau Ingrid Hofmann, bereits im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten ist, uns aber noch ein weiteres Jahr ihre Dienste zur Verfügung gestellt hat, haben wir sie nun zum 31. August 2021 mit einem kleinen, aber feinen Empfang verabschiedet. Dass unser Schmuckstück „Johanniter-Kommende“ nach jedem Fest und jeder Nutzung wieder richtig zum Glänzen kam, dafür hat Frau Hofmann lange Jahre Sorge getragen. Dafür danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr Gottes reichen Segen.

Wir sind froh, dass die Stelle nahtlos wiederbesetzt werden konnte und begrüßen Frau Ilona Michel als bereits sehr bewährte Kraft. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Unser Patenkind Mari Wardanjan wird von europäischer Seite aus durch den Christlichen Hilfsbund im Orient e.V. betreut. Dieses Hilfswerk unterstützt vor allem Armenier und christlichen Minderheiten in Syrien, Libanon, dem Nordirak und Armenien. Ich selbst bin Vorsitzender des Vereins.

Seit einiger Zeit finanziert der Kindergottesdienst und unsere Kirchengemeinde eine Patenschaft für Mari. Hier berichtet unsere armenische Partnerorganisation DIAKONIA über die Situation in Armenien und die Verhältnisse, in denen Mari lebt. Außerdem hat Mari uns einen Brief geschrieben. Wenn Sie sich an der Patenschaft beteiligen möchten,

wählen Sie einfach das Konto der Kirchengemeinde (siehe vorletzte Seite) mit dem Zweck: „Patenkind Armenien“.

Die Situation in Armenien

Armenien hat ein sehr schweres Jahr hinter sich. Für uns alle war es eine außerordentliche Zeit. Am 27. September 2020 starteten die aserbaidischen Streitkräfte mit Unterstützung der Türkei einen groß angelegten militärischen Angriff gegen die Republik von Artsakh (Berg-Karabach). Der schreckliche Krieg hat insgesamt 44 Tage gedauert. Nach dem zwischen den Parteien vereinbarten Waffenstillstand hat Russland Friedenstruppen in die Region entsandt. Dass wieder so viele, vor allem junge Männer das Leben verloren haben und dass Gebiete Armeniens an das Nachbarland abgegeben werden mussten, ist sehr traurig und bedrückend.

Wir haben ca. 90.000 Flüchtlinge in Armenien, die ihr ganzes Hab und Gut durch den Krieg verloren haben und aus ihrer Heimat fliehen mussten. Es gibt Soldaten, die bisher noch als vermisst gelten oder in Gefangenschaft geraten sind.

Wegen des im Herbst ausgebrochenen Krieges und der noch anhaltenden Corona-Pandemie liegt die Wirtschaft Armeniens am Boden. Hohe Arbeitslosigkeit, massive Teuerungen, unzureichende medizinische Versorgung – die Bevölkerung steht wieder vor neuen Herausforderungen.

Trotz der schweren Situation schenken wir unseren Patenkindern viel Wärme und Aufmerksamkeit. Dank Ihrer finanziellen Unterstützung sind sie mit Lebensmitteln gut versorgt, bekommen kostenfreie zahnärztliche Hilfe, wenn nötig werden sie von unserer lieben Kinderärztin betreut und erhalten die erforderlichen Medikamente. Bei Problemen können sich die Patenkinder, sowie ihre Eltern an unsere Psychologen wenden. Im Hilfswerk Diakonia arbeitet ein professionelles Team, das für Ängste und Sorgen der Kinder immer ein offenes Ohr hat.

Die Familie von Mari

Liebe Paten, nach wie vor lebt Ihre Patentochter Mari in Satikawan mit ihren Eltern, Schwestern und ihrem Onkel zusammen. Die Mutter Sofja hat im April erfreulicherweise eine Arbeitsstelle bei einer Firma gefunden, die medizinische Geräte herstellt. Sie arbeitet als Hilfskraft und bekommt einen Mindestlohn. Der Vater Arsen ist weiterhin für den Bauernhof zuständig. Er wird für seine Arbeit jedoch nicht bezahlt. Das Vieh ist das Eigentum der Gemeinde. Die Milch und die daraus hergestellten Produkte werden unter den Bewohnern der Gemeinde verteilt. Leider ist die Hälfte der Kühe inzwischen wegen der schlechten Qualität des Futters verendet.

Warduhi (14) wird ab September die 9. Klasse besuchen. Monika (12) ist mit der 7. Klasse fertig und wurde in die 8. versetzt. Der Onkel Armen ist bald 20 Jahre alt. Der junge Mann hat neulich die Schule erfolgreich abgeschlossen und die Abschlussprüfungen gut bestanden. Er möchte eine Ausbildung machen und den Beruf des Friseurs erlernen. Die Ausbildung ist jedoch mit hohen Kosten verbunden und würde ungefähr 300 Euro kosten.



Das knappe Familienbudget setzt sich aus der geringen Sozialhilfe und dem kleinen Lohn von Sofja zusammen. Trotz aller Schwierigkeiten ist die Familie dankbar, dass sie ein festes Dach über dem Kopf hat und keine Nebenkosten bezahlen muss.

Über Mari

Ihre Patentochter Mari ist ein fröhliches und aufgewecktes Mädchen. Die 8-Jährige hat die zweite Klasse erfolgreich beendet und wird ab September die dritte besuchen.



Mari hat viel Freude am Lernen und erbringt gute Leistungen. Im zweiten Schuljahr hatte sie zwei neue Fächer – Russisch und Schach. Schach wird übrigens als Pflichtfach in allen armenischen Schulen unterrichtet. Zweimal in der Woche besucht Mari ein karitatives Zentrum für bedürftige Kinder, wo sie am Gesang- und Tanzunterricht teilnimmt. Es ist eine gute Möglichkeit für sie, ihre Freizeit interessant und sinnvoll zu gestalten.

Mari und ihre Angehörigen bedanken sich bei Ihnen für Ihre tatkräftige Unterstützung. Diese Hilfe ist heute wichtiger als je zuvor. Die Familie legt einen großen Wert auf Ihre Patenschaft. Die von Ihnen finanzierten Lebensmittelpakete nehmen der Familie eine große Alltagsorge ab, was von ihr sehr geschätzt wird. Vorigen September wurde Mari mit Schulkleidung und Schreibmaterialien versorgt, worüber sie sich unheimlich gefreut hat.

Der schlimme Krieg und die Corona-Pandemie haben dem armenischen Volk viel Schmerz und Leid gebracht. Trotzdem geben wir nicht auf. Festen Halt finden wir im Glauben. Wir beten für den Frieden in unserem Land und versuchen mit vereinten Kräften die Schwierigkeiten zu bewältigen. Wir danken Ihnen für Ihren Beistand und die wertvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Schutz.

Հարկե՞ի ի՞նչ պիտի իմանա՞նք ինչ
շնորհի կ՞ը 8 տարեկան, սովորած կ՞ը
2-րդ դասարանում: Արևելք իմանա՞նք ինչ
նաև՞ե՞ կըլիս ժայռ և լիճակ, որ սկսվել
է՞ր զարգացման սրբակոթարձե՞րս ինչ
օրիս յե՞ն ճանք անցկացնե՞ն կ՞ը ժայռերիս
ինչ ինչպիսի՞ք ինչպիսի ինչպիսի:
Արևելք իմանա՞նք ինչ զարգացման կ՞ը,
որ զարգացման և ճանքերի՞նք կ՞ը:
Արևելք իմանա՞նք ինչ և ի՞նչ զարգացման
սրբակոթարձե՞րս ինչ կ՞ը ինչպիսի՞նք
ճանք ճանք կոթարձե՞րս ինչ սրբակոթարձե՞ր
որ զարգացման:

Seien Sie ganz herzlich begrüßt,
liebe Paten!

Ihnen schreibt Mari. Ich bin 8 Jahre alt
und bin mit der 2. Klasse schon fertig.
Liebe Paten, ich habe zwei Schwestern.
Da die Schulferien schon begonnen
haben, verbringe ich viel Zeit mit mei-
nen Schwestern. Wir spielen zusammen
verschiedene Spiele. Liebe Paten, es
freut mich, dass Sie uns helfen und bei-
stehen. Im Namen meiner ganzen Fami-
lie möchte Ihnen unsere Dankbarkeit für
Ihre Unterstützung äußern.

Mit Hochachtung
Mari Wardanjan

AR 18 KPHB 10376

09.06.2021

**Maris handschriftlicher
Brief in armenischer
Sprache**

Gottesdienste | September und Oktober 2021

Etwa alle vier Wochen erscheint als Gottesdienst der „Sonntagsbrief“, der auf Wunsch über die Briefkästen oder als E-Mail zugestellt wird. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Durch die besonderen Bestimmungen der Corona-Pandemie können sich bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen Veränderungen ergeben. Beachten Sie die Hinweise dazu in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

So | 19.09.2021

10:00 Gottesdienst

Kirche Ravolzhausen

So | 26.09.2021

10:00 Gottesdienst

Kirche Rüdigheim

So | 03.10.2021 | Erntedank

10:00 Gottesdienst für Groß und Klein

Kirche Rüdigheim

Mi | 06.10.2021

19:30 Abendmahlsfeier

Kirche Ravolzhausen

So | 10.10.2021

10:00 ZOOM Gottesdienst

digital

Mi | 13.10.2021

15:30 Gottesdienst

Seniorendependance

So | 17.10.2021

10:00 Gottesdienst

Kirche Ravolzhausen

So | 24.10.2021

10:00 Gottesdienst

Kirche Rüdigheim

So | 31.10.2021 | Reformationstag

10:00 Gottesdienst

Kirche Ravolzhausen

Gottesdienste | November und Dezember 2021

Mi | 03.11.2021

19:30 Abendmahlsfeier

Kirche Rüdigheim

So | 07.11.2021

10:00 Gottesdienst

Kirche Rüdigheim

So | 14.11.2021

10:00 Gottesdienst

Kirche Ravolzhausen

Mi | 17.11.2021 | Buß- und Bettag

19:30 ZOOM Gottesdienst

digital

So | 21.11.2021 | Ewigkeitssonntag

Gedenkandachten für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre finden auf beiden Friedhöfen statt. Dazu werden die Angehörigen eingeladen. Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

So | 28.11.2021 | 1. Advent

10:00 Gottesdienst

Kirche Rüdigheim

Mi | 01.12.2021

19:30 Abendmahlsfeier

Kirche Ravolzhausen

So | 05.12.2021 | 2. Advent

10:00 Gottesdienst

Kirche Rüdigheim

So | 12.12.2021 | 3. Advent

10:00 Gottesdienst

Kirche Ravolzhausen

Mi | 15.12.2021

15:30 Gottesdienst

Seniorendependance

Musikalische Andachten der katholischen Kirchengemeinde

25. September, 30. Oktober, 27. November

jeweils um 18:00 Uhr

Kirche Ravolzhausen

Fischessen „fier die Kirch“ – Vorverkauf startet

Endlich wieder „Fischessen fier die Kirch“! Der Förderkreis „Kirche Ravolzhausen“ plant für den 04. und 05. November (DO + FR) wieder das beliebte Event für Feinschmecker – so es Corona denn zulässt. Mit diesem Vorbehalt, mit dem wir ja inzwischen alle unsere Veranstaltungen planen müssen, werden an den genannten 2 Tagen wieder erlesene Köstlichkeiten aus allen Weltmeeren zum unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis angeboten. Die zahlreichen Liebhaber feiner Fischspezialitäten dürfen sich schon einmal freuen.

Wie üblich wird es im Vorfeld auch wieder einen Vorverkaufstermin am DO, 07. Oktober von 18:00 – 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Ravolzhausen (Max-Planck-Str./Ecke Hohensteinstraße) geben, um allen Interessenten gleiche Chancen zu bieten, an die begehrten Karten zu kommen. An diesem Tag wird auch die aktuelle Corona-Situation besser einzuschätzen sein. Der Förderkreis bittet alle Interessenten, diesen Vorverkaufstermin unbedingt zu nutzen, da erfahrungsgemäß wegen der erwarteten großen Nachfrage im Vorfeld beim eigentlichen Fischessen keine Karten an der Abendkasse mehr zur Verfügung stehen werden.

Erinnern für die Zukunft

Sachor beziehungsweise 9. November

Die biblische Aufforderung „Sachor“ bedeutet „erinnere dich“. Am 9. November gedenken Christinnen und Christen der Pogrome von 1938, Jüdinnen und Juden gedenken am Jom HaSchoah der Ermordeten. Wir brauchen die Erinnerung an das Unrecht, um Zukunft zu gestalten – ohne Antisemitismus. Geh denken!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst
www.juedisch-kirchlich-gemeinschaft.de



Evangelische Kirche
in Deutschland



2021



Die Ravolzhäuser Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Daniel Geiss vor der Kirche Langenselbold.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in Rüdigheim konfirmiert wurden, zusammen mit Vikarin Susanne Bartsch und Pfarrer Daniel Geiss.

(Die Foto-Aufnahmen sind corona-konform entsatnden und nachträglich zusammengefügt.)

Abschied von unserer Organistin Corinna Berthold



Corinna Berthold und Ronald Gruschwitz zum vorerst letzten Mal auf der Orgelbank in der Kirche Rüdigheim.

Pfarrer Daniel Geiss überreicht Corinna Berthold „corona-konform“ den ersten Teil des Abschieds-Geschenks.



Wer macht künftig Musik?

Wir suchen Menschen, die im Gottesdienst musizieren

- ♪ an der Orgel oder auf anderen Instrumenten
- ♪ regelmäßig oder von Zeit zu Zeit

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 06183 2248, pfarramt.neuberg@ekkw.de

Wenn dein Kind dich fragt – Elternkurs in Langenselbold

„Und wo war *ich* da?“ Das fragt mich meine dreijährige Tochter als wir uns Fotoalben ansehen. Gerade haben wir eines vor uns liegen aus der Zeit vor ihrer Geburt. Zuerst überlege ich nicht lange: „Da kannst du gar nicht auf den Fotos sein. Denn da warst du noch nicht da.“ - „Und wo war ich, als ich noch nicht da war?!“



Es gibt viele Situationen, in denen uns Kinder nach dem Woher und Wohin und Warum fragen. Oft geraten wir dann ins Grübeln: Was glaube ich eigentlich selbst? **Mit einem Kind erleben wir das Wunder des neuen Lebens und kommen dadurch zum Nachdenken über Gott und Glauben, Kirche und Gemeinde.** Und bald stellt das Kind eigene Fragen.

Gelegenheit für Austausch und Unterstützung bei der Suche nach Antworten bietet der Elternkurs „Wenn dein Kind dich fragt“. An zwei Abenden geht es um **Advent und Weihnachten** und die damit verbundenen Fragen.

Wie feiern wir diese Festzeiten mit unseren Kindern? Als Eltern, Großeltern, Paten, Erzieherinnen, Lehrer oder als Erwachsene, die an den religiösen Fragen von Kindern interessiert sind, laden wir Sie zur Teilnahme ein. An den Kursabenden geht es nicht in erster Linie um Wissensvermittlung, sondern um den Austausch in der Gruppe und das Anknüpfen an eigene Erfahrungen und Überzeugungen. Geleitet werden die Abende von Pfarrerin Lisa Henningsen aus Rodenbach und Pfarrerin Solveig Engelbert aus Langenselbold.

Eine verbindliche **Anmeldung** ist erforderlich:

Telefon 06184 63281/ 0176 53077123 oder: Solveig.Engelbert@ekkw.de.

Telefon 06184 50283/ 0163 7883506 oder: Lisa.Henningsen@ekkw.de.

Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmenden.

**„Geburtsvorbereitung – Advent“: Mittwoch, 24. November, 19:30 Uhr
im Jochen Klepper Haus, Neugasse 1 - an der Kirche, Langenselbold**

**„Geburt – Weihnachten“: Mittwoch, 1. Dezember, 19:30 Uhr
im Jochen Klepper Haus**

Buß- und Bettag

Alles wieder gut!?

Alles wieder gut!? – Ist das eine Frage oder ein Ausruf zum Buß- und Bettag dieses Jahr?

Morgens um kurz vor neun ist die Nachricht geschrieben. Der Akku ist fast voll. Es gab noch keine langen Chats heute. Viel weiße Fläche kann gefüllt werden. Was will ich antworten? Soll mich der Satz aufmuntern? Dann klicke ich ihn weg. Diesen dämlichen Spruch habe ich oft genug gehört. In elenden Situationen, wenn Leuten nichts mehr einfällt, sagen manche: Alles wird gut.

Wie denn? Jetzt, nach der Pandemie. Vielen geht es schlecht. Leute sind gestorben. Andere waren selbst krank und erholen sich mühsam. Andere sind völlig überanstrengt nach unglaublich viel Arbeit und wenig Erholung. Zahlreiche Menschen sind auch gut durchgekommen, doch ihre Nachbarn kämpfen um die Existenz. Beziehungen sind zerbrochen, Familien auseinandergedriftet, Jugendliche haben sich zurückgezogen. Manche haben lautstark protestiert, zu Recht und zu Unrecht.

Nichts ist gut. Nicht so schnell. Ja, die Pandemie klingt ab. Wenn ich könnte, würde ich am liebsten schreiben: „ALLES GUT!!!“ Wir wollen unser altes Normal zurück oder ein neues Normal. Egal wie, aber: feiern, Freunde treffen, sich frei bewegen, essen gehen, Schlange stehen für ein rasselvolles Konzert.

„Siehe, alles war gut“, steht in der Bibel, gleich am Anfang, als Gott Himmel und Erde geschaffen hatte, „sehr gut“ sogar. So ist die Welt gemeint. So kann sie sein. So haben wir sie auch schon erlebt.

Alles wieder gut!? – Was antworte ich? Drei Punkte. Das heißt, ich weiß es noch nicht. Ich brauche Zeit. Ich muss nachdenken. Wohin soll es gehen? Kommen alle mit? Wie finden wir wieder zusammen? Was muss in Ordnung gebracht werden? Was gibt es zu verzeihen? Wem zu danken?

Drei Punkte. Vor der schnellen Antwort. Zeit zur Besinnung. Dafür steht der Buß- und Bettag.

*Helmut Wöllenstein,
Propst i.R.*



*Wir laden ein
in unsere Gottesdienste,
zur Diskussion auf
Facebook:
www.facebook.de/busstag
und auf unsere Seite:
www.busstag.de*

Taufen

- 22.05. Toni Gottlieb
- 05.06. Leonie Wolf
- 15.08. Ole Bretthauer
- 21.08. Mats Hinterschuster
- 29.08. Emma Thommes
- 29.08. Lars Thommes
- 04.09. Amelie Schadt
- 05.09. Elora Lau
- 05.09. Moritz Lau

*Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!*

Jesaja 43,1

Hochzeiten

- 17.07. Timo Roth und Franziska Roth, geb. Würz
- 21.08. Niklas Hinterschuster und Daniela Hinterschuster, geb. Telin
- 03.09. Marius Traxel und Jennifer Traxel, geb. Lochmann

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.*

1. Korinther 13,13

Bestattungen

- 12.07. Wolfgang Oppermann, 82 Jahre
- 28.07. Gavino Satta, 73 Jahre
- 29.07. Reiner Schäfer, 70 Jahre
- 30.07. Irmgard Richter, geb. Skorzinski, 87 Jahre
- 04.08. Karin Strenge, geb. Kleinstück, 71 Jahre

*Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen und weinen
und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.*

Psalm 126,5.6

Für Ihre Gesundheit sind wir da!

Ihre

Hohenstein-Apotheke

Inh. Dr. Stefan Weller



**63543 Neuberg
Tel. 0 61 83 - 9 16 20**

**Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr.: 8:30 - 12:30
und 14:30 - 18:30 Uhr
Mi. und Sa.: 8:30 - 12:30 Uhr**

KOSTENLOSER LIEFERSERVICE!

Wir halten diesen Platz frei für Ihre Anzeige!

Dieser Gemeindebrief wird in einer Auflage von 2500 Exemplaren gedruckt und erreicht nahezu alle Haushalte in Neuberg. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sie über den Gemeindebrief anzusprechen?

Die Anzeigen tragen dazu bei, diesen Gemeindebrief zu finanzieren. Schalten Sie eine Anzeige, dann erreichen Sie Kunden und unterstützen den Gemeindebrief.

Sie erreichen uns per Mail: gemeindebuero@kirche-neuberg.de oder telefonisch in der Regel donnerstags von 15:30 bis 17:30 Uhr: 06183 9288763



Pietät Herrmann

Bestattungsunternehmen

Neuberg • Friedhofstraße 1 • Tel. (06183) 72543

Wir erledigen
für Sie zuverlässig
alle Formalitäten
und sind
zu jeder Zeit
erreichbar

Ihr Landschaftsgärtner führt für Sie aus:

- *Gartenneuanlage komplett*
- *Umgestaltung*
- *Pflege*
- *Pflanzung*
- *Pflasterarbeiten aus Beton und Naturstein*
- *Teiche und Bachläufe*



Garten- und
Landschaftsbau GmbH

In der Kirschschal • 63477 Maintal-Bischofsheim
Telefon (0 61 09) 6 68 82 • Fax (0 61 09) 6 27 12
www.warning-galabau.de

Natur gestalten

OPTIGRÜN 
DIE DACHBEGRÜNER

Glauben und Leben

Wenn Sie Kontakt suchen, ein Gespräch wünschen oder um ein Gebet bitten möchten, setzen Sie sich gern mit dem Pfarramt in Verbindung. Auch in Fragen der Kirchenmitgliedschaft beraten wir Sie. Bei besonderen Anliegen vermitteln wir kompetente Fachberatung.

Geistliche Begleitung

Wer auf der Suche nach Gott ist oder sein Lebensgespräch mit Gott vertiefen will, dem bietet Pfarrer Geiss Geistliche Begleitung an. „Geistliche Begleitung“ versteht sich als ein gemeinsames „auf dem Wege sein“ und geschieht in der Form regelmäßiger Gespräche.

Besuche

Auch in der Corona-Zeit halten wir mit Ihnen Kontakt. Wo es möglich ist, kommen wir zu Ihnen zu Besuch, wenn Sie es wünschen. Die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstkreises bringen älteren Gemeindegliedern an ihrem Geburtstag einen Gruß und halten nach Wunsch auch darüber hinaus Kontakt.

Hausabendmahl

Für Gemeindeglieder, die nicht in der Lage sind, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, bieten wir das Hausabendmahl als kleine Andacht auch mit der Familie oder Bekannten an. Wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Taufen

Taufen finden zurzeit nicht im normalen Gottesdienst statt, sondern in individuell verabredeten Taufgottesdiensten.

Im Taufgespräch mit Eltern und Paten sprechen wir auch über die Gestaltung des Gottesdienstes.

Konfirmation

Die Konfirmandenzeit für Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Konfirmation in der 8. Klasse sind, beginnt jeweils nach den Sommerferien.

Trauungen

Gottesdienste anlässlich der Hochzeit finden nach Absprache zwischen dem Brautpaar und dem Pfarramt statt. In zwei Traugesprächen planen wir den Ablauf des Gottesdienstes und klären Fragen rund um das Fest.

Ehejubiläen

Wenn Sie zu Ihrem Ehejubiläum einen Gottesdienst in der Kirche, eine Andacht beim Fest oder einen Besuch des Pfarrers wünschen, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit dem Pfarramt in Verbindung.

Konfirmationsjubiläen

Noch ist nicht absehbar, wann wieder Konfirmationsjubiläen gefeiert werden können.

Beerdigungen

Bei einem Todesfall informiert in der Regel der Bestatter das Pfarramt. Sie können auch direkt den Kontakt mit dem Pfarrer suchen, etwa wenn Sie eine Aussegnung (Andacht zum Abschied im Trauerhaus) wünschen. Zum Trauergespräch kommen wir nach Möglichkeit zu Ihnen ins Haus oder wir treffen uns in einem unserer Gemeindehäuser. Übrigens: Auf Wunsch können Trauergottesdienste auch in einer unserer Kirchen gefeiert werden, ehe dann die Beisetzung auf dem Friedhof erfolgt.

Ansprechpartner und Kontakte

Pfarrer Daniel Geiss

Evangelisches Pfarramt Neuberg
Hohensteinstraße 7, 63543 Neuberg
Tel. 06183 2248
Mail: pfarramt.neuberg@ekkw.de

Am Montag ist Ruhetag.
In dringenden Fällen ist das Pfarramt dennoch zu erreichen.

Gemeindesekretärin Joanna Mutschler

Evangelisches Gemeindebüro
Hohensteinstraße 7, 63543 Neuberg
Tel. 06183 9288763
Mail: gemeindebuero@kirche-neuberg.de

Sprechzeiten: donnerstags 15.30-17.30 Uhr

Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Stahl

Tel. 06183 720088
Mail: stahl@kirche-neuberg.de

Küsterin

Susanne Würz, Tel. 06185 7661

Kirchen und Häuser

Kirche in Ravalzhausen:
Marienstraße/Wilhelmstraße

Kirche in Rüdigheim: Kirchstraße
Parkplatz: Marköbeler Straße

Kommende Rüdigheim:
Silvana Jüngling, Tel. 06185 7516
Birgit Bassermann, Tel. 06185 1453

Konten

Ev. Kirchengemeinde Neuberg
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE97 5066 1639 0002 2494 99

Förderung

Förderkreis Ravalzhausen
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE73 5066 1639 0102 3310 39
Gerhard Bänsch, Tel. 06183 1250

Impressum:

Ev. Kirchengemeinde Neuberg
Druck: Wort im Bild, Altenstadt
Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte in Neuberg verteilt. Spenden zur Deckung der Kosten werden gern entgegengenommen.

Redaktion und Layout:

Pfarrer Daniel Geiss
(ViSdP und Anzeigenverantwortlicher),
Hohensteinstr. 7, 63543 Neuberg,
Jasmin Rack,
Neue Anlage 7, 63543 Neuberg,
Klaus Schulze-Frerichs,
Langendiebacher Str. 16a, 63543 Neuberg
Bilder: Diakonia, Harald Daneke und privat

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der
5. November 2021

Die Evangelische Kirchengemeinde Neuberg im Internet:

Durch Scannen des
QR-Codes mit Ihrem
Smartphone kommen
Sie direkt auf unsere
Internet-Präsenz
www.kirche-neuberg.de





Wir feiern miteinander ein Hoffnungsfest:

- 20. September: Gesund sein und heil werden
- 21. September: Liebe ist nicht nur ein Wort
- 22. September: Ehrlich sein und Antworten bekommen
- 23. September: Mutig losgehen und Frieden finden
- 24. September: Sterben und trotzdem leben
- 25. September: Neu anfangen ist immer möglich

19:30 Uhr | Jakobus-Kirche Bruchköbel

Die evangelischen Gemeinden
in Bruchköbel, Neuberg und Marköbel

Anmelden unter <https://cutt.ly/Hoffnungsfest>